

20. JANUAR 1942 – WAS BLEIBT?

Politische und gesellschaftliche Wirkung von Geschichtsvermittlung
80 Jahre nach der Wannsee-Konferenz

EIN FACHTAG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN
10. MAI 2022

Der Fachtag widmet sich 80 Jahre nach der »Wannsee-Konferenz« der politischen und gesellschaftlichen Wirkung von Geschichtsvermittlung und richtet sich an Multiplikator*innen und Interessent*innen aus dem Bereich der historischen und politischen Bildung. Im Zentrum stehen die Fragen nach der heutigen gesellschaftlichen Relevanz von NS-Gedenkstätten und ihrer gegenwärtigen Funktion zwischen historischem

Bewahren und politischem Handeln, die Expert*innen aus Gedenkstätten, Erinnerungsorten und anderen Institutionen gemeinsam mit Praktiker*innen aus der Bildungsarbeit diskutieren. Im Anschluss an diese Veranstaltung findet am Abend eine Lesung in Erinnerung an die Bücherverbrennung vor 89 Jahren statt, die in diesem Jahr verfolgte Journalist*innen in den Blick nimmt.

PROGRAMM

10 – 10:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagesprogramm Deborah Hartmann • Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz (GHWK)
10:30 – 11:15 Uhr	KEYNOTE I Prof. Dr. Christian Kuchler: Die gesellschaftliche Relevanz von NS-Gedenkstätten heute Moderation: Deborah Hartmann (GHWK)
11:15 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 13 Uhr	PODIUM I Die Gegenwärtigkeit der Geschichte – Aktualitätsbezüge in der Arbeit von Gedenkstätten und Erinnerungsorten <i>Fallbeispiele aus Dauerausstellungen, Bibliotheken sowie den Bereichen Bildung & Forschung und Öffentlichkeitsarbeit</i> Dauerausstellungen Friedemann Rincke (Erinnerungsort Hotel Silber) • Marian Spode-Lebenheim (ZeitZentrum Zivilcourage) Moderation: David Zoldan (GHWK) Bibliotheken Anka Lück (Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung) • Anne Sieberns (Deutsches Institut für Menschenrechte) Moderation: Monika Sommerer (GHWK) Bildung & Forschung Peter Römer (Geschichtsort Villa ten Hompel) Moderation: Dr. Matthias Haß (GHWK) Öffentlichkeitsarbeit Dr. Iris Groschek (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen) • Dr. Anke Münster (Arolsen Archives) Moderation: Eike Stegen (GHWK)

13 – 14 Uhr	Mittagessen
14 – 15:30 Uhr	Vier vertiefende Workshops zum Podium I <ul style="list-style-type: none"> • Dauerausstellungen • Bibliothek • Bildung & Forschung • Öffentlichkeitsarbeit
15:30 – 16 Uhr	Pause
16 – 16:45 Uhr	KEYNOTE II Dr. Irina Scherbakowa: Das Engagement von Memorial Moskau und die Bedeutung des Verbots der Menschenrechtsorganisation Moderation: Dr. Ruth Preusse (GHWK)
16:45 – 18 Uhr	PODIUM II NS-Gedenkstätten – Bewahrer der Geschichte oder politische Akteure in der Gegenwart? Es diskutieren Journalist*innen mit Gedenkstättenleiter*innen: Dr. Elke Gryglewski (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten) • Deborah Hartmann (GHWK) • Florian Klenk (Falter) • Dr. Jörg Skriebeleit (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg) • Ulrike Winkelmann (taz) Moderation: Gesa Ufer (rbb/Deutschlandfunk)
18 – 19 Uhr	Imbiss
19 – 21 Uhr	LESUNG ZUR BÜCHER VERBRENNUNG 2022 Verfolgte Journalist*innen Einführungsvortrag Deniz Yücel: Das Engagement des PEN-Zentrums angesichts von Verfolgung, Unterdrückung und Zensur von Publizist*innen Gelesen werden Texte von Gabriele Tergit, Richard Arnold Bermann, Adelheid Popp und Leo Hirsch Lesende: Gesa Ufer (rbb/Deutschlandfunk) • Florian Klenk (Falter) • Ulrike Winkelmann (taz) • Deniz Yücel (Welt) Moderation: Dr. Ruth Preusse • Monika Sommerer (GHWK)
ca. 20 Uhr	Pause
21 Uhr	Ende der Veranstaltung